

3:4 gegen Eintracht Wulften, FC Weser mit dummer Heimmiederlage, Stimpel dreifacher Torschütze!

Es war kein Spiel für Fußballfeinschmecker, dass sich der FC Weser und die Gäste aus Wulften lieferten, aber diese Begegnung lebte vom Abstiegskampf.

Dabei wollte der FC die schlechte Vorstellung vom vergangenen Wochenende vergessen lassen. Es begann auch recht viel versprechend. Gleich zu Beginn versuchte man die Gäste unter Druck zu setzen, doch ein Treffer gelang in der Anfangsphase nicht. Die Eintracht beschränkte sich aufs Kontern, tat dies zu Beginn viel zu selten, aber wenn wurde es auch gefährlich vor dem Tor des FC.

Dann die 16. Minute, ein langer Abschlag von Torwart Stülzebach, erreicht Tilman Stimpel, der geht an seinem Gegenspieler vorbei und lässt auch dem Torwart keine Chance 1:0! Die wichtige und ersehnte Führung war geglückt. Die Gäste wurden jetzt mutiger, vor allem die schnellen Angriffe über die rechte Seite schmeckten unserer Abwehr gar nicht. So hatte unsere Elf in der 20. Minute riesen Glück, als ein Ball aus 5 Metern rechts neben das Tor gesetzt wurde. Auf der Gegenseite hätte es Elfmeter für unsere Mannschaft geben müssen, Benjamin Borchert legt den Ball an seinem Gegenspieler vorbei und wird von diesem mit einem Bodycheck zu Fall gebracht. Der Schiedsrichter ließ aber weiterlaufen.

In der 25. Minute, zeigte die FC Abwehr wieder einmal warum man so viele Gegentore bekommt. Drei Abwehrspieler können den Gästeangreifer nicht am Flanken hindern und Mittelstürmer Ludwig sagt am 5 Meterraum danke und erzielt den 1:1 Ausgleich.

Eine weitere große Möglichkeit vergibt die Eintracht in der 35. Minute durch Michael Geile, der aus 8 Metern vollkommen frei über das Tor schießt. So was wird meistens im Fußball bestraft, wenn du die Tore vorn nicht machst, bekommst du hinten einen eingeschenkt. In der 40 Minute erkämpft sich der FC Weser einen schon verloren geglaubten Ball durch Benjamin Borchert, der bedient Gerrit Böhnke, der leitet weiter zu Stimpel und der erzielt das 2:1! Mit diesem Ergebnis geht es dann auch in die Pause.

Kurz nach Wiederanpiff, dann ein langer Ball von Hennecke auf den starken Marcus Gräbel, der nimmt den Ball volley aber sein Schuss geht knapp über das Tor. Fünf Minuten später liegen sich die Weserspieler in den Armen, Tilman Stimpel erzielt mit einem Schuss aus 16 Metern das 3:1! Die Vorentscheidung? Der FC Weser zog sich jetzt immer weiter in die eigene Hälfte zurück und überließ den Gästen die Initiative im Mittelfeld. So etwas kann nicht gut gehen und wird dann in der 72. Minute prompt bestraft.

Ein feiner Freistoßtrick, der die gesamte Weserabwehr schlecht aussehen lässt bringt den Anschlusstreffer zum 2:3, Torschütze war Benjamin Jung. Noch 18.

Minuten, es begann das große Zittern. Es kommt die 77. Minute, Freistoß für den FC Weser, Fabian Pietsch wartet nicht bis der Schiedsrichter den Ball freigibt. Dafür gibt es die normalerweise die gelbe Karte, diese hatte Pietsch aber schon gesehen und so durfte er mit gelb/rot vom Platz.

Der Libero vom Feld, die Abwehr eh nicht sattelfest, so kam es wie es kommen musste. In der 87 und 90 Minute stimmte die Zuordnung im Weserabwehrverband überhaupt nicht und die Gäste kamen durch zwei Treffer von Ludwig zum 4:3 Sieg! Unglaublich, so dumm darf man sich nicht anstellen.

Jetzt wird es für den FC schwer unter aus dem Tabellenkeller raus zu kommen.

Vielleicht gelingt ja am kommenden Wochenende beim Auswärtsspiel in Bovenden

eine Überraschung.

Diese Niederlage tat zwar weh, aber Kopf hoch und nach vorn schaut muss die Devise jetzt heißen!! Anpfiff ist in Bovenden am kommenden Sonntag um 14:30 Uhr!

FC Weser: Hannik Stülzebach, Marcus Gräbel, Fabian Pietsch, Benjamin Bönning, Timo Arch, Sebastian Hennecke (65. Minute Tim Stülzebach), Tilman Stimpel, Benjamin Borchert, Tobias Kempe, Sascha Kostka (83 Minute Martin Elberskirchen), Gerrit Böhnke (71. Minute Fabian Fiege)

Chancenverhältnis: 5:7

Eckballverhältnis: 3:3

Tore: 1:0, 2:1 und 3:1 Tilman Stimpel (17, 40 und 52. Minute), 1:1, 3:3 und 3:4 Michael Ludwig (25, 87 und 90 Minute) 1:1 Benjamin Jung 25. Minute

Zuschauer: 135

Frank Rölke